

20 Jahre Inner Wheel Club Oberwallis

Der Serviceklub Inner Wheel Oberwallis hat durch zwei Dekaden Freundschaft und Weiterbildung gepflegt und karitative Aktionen getätigt.

In Anwesenheit von Dr. Christine Winkler Unterberg, schweizerische Inner-Wheel-Distrikts-governorin, leitete die kompetente Präsidentin von Inner Wheel Oberwallis, Marie-Louise Bayard-Brunner, am vergangenen Samstag in Eischoll die Jubiläumsversammlung ihres Klubs.

Führung und Jubiläumsversammlung

Die Klubmitglieder, ihre Partner und Freunde wurden am Vormittag durch Advokat Carlo Wyden, einen exzellenten Kenner der Geschichte und Kultur von Eischoll, durch das Dorf geführt. Man genoss bei schönstem Wetter die Aussicht auf das Rhonetal, gedachte im Freien auch der gerade kürzlich verstorbenen Angehörigen von Klubmitgliedern, besichtigte das volkskundliche Ortsmuseum mit seinen interessanten Geräten sowie die Sterren-Stockmühle und genehmigte sich schliesslich auf dem Dorfplatz mit seiner Arena ein vom Tourismusverein gesponserteres Apéro. Die ein gutes halbes Hundert starke Jubiläumsgesellschaft begab sich dann ins Restaurant Egga, wo bei Tafelmusik des Trios Mélanie Eberhardt, Diana und Samuel Amacker und im Rahmen eines gemeinsamen guten Essens und bei verschiedenen Reden der Gründung am 3. Oktober 2001 in Brig und auch der Charterfeier am 7. September 2002 in Saas-Fee gedacht wurde. Von den damals 25 Frauen von Rotariern wirken heute noch neun aktiv im Klub mit. Inner Wheel International und auch die Sektion Oberwallis haben sich heute für alle Frauen geöffnet, was sich positiv auf die Mitgliedschaft ausgewirkt hat. Grüsse überbrachten der Jubiläumsversammlung Vertreterinnen der Klubs Sitten und Berner Oberland sowie der die einstige Char-



Jubiläumsvorstand mit der Governorin: Kassierin Judith Kalbermatter, Karin Werlen, Governorin Dr. Christine Winkler Unterberg, Klubpräsidentin Marie-Louise Bayard, Lidia Schmid und Sekretärin Claudia Oggier (von links).

Bild: zvg

terfeier in Saas-Fee fördernde damalige Rotary-Distrikts-governor Alois Grichting. «Inner Wheel» = «Inneres Rad» zeigt in seinem Emblem in der Tat ein Rad, das vom bekannten «Rotary-Zahnrad» umschlossen ist. Glückwünsche und Geschenke überbrachten auch Vertreter der Rotary Klubs Leuk-Leukerbad (Rot. Jean-Marie Schnyder) und Brig (Rot. Thomas J. Grichting). Sie freuten sich über die Zusammenarbeit von Inner Wheel Oberwallis mit ihren Klubs in der sozialen Gestaltung von Hilfe und Dienst an der Gesellschaft. Inner Wheel Oberwallis sei im heutigen Genderdiskurs auch als Stärkung der Gleichberechtigung der Frau in der Gesellschaft zu sehen.

Zukunft und Heute sozial gestalten

Governorin Dr. Winkler Unterberg gratulierte in ihrer Anspra-

che herzlich zum Jubiläum: «Ihr habt euch für zahlreiche nahe und ferne Ziele eingesetzt, neue Mitglieder geworben, neue Kräfte geweckt, um den Klub lebendig, engagiert und aussergewöhnlich zu gestalten. Das ist euch elegant und auch ganz im Sinne des Mottos eurer Präsidentin Marie-Louise Bayard, «Ein Tag ohne ein Lächeln ist ein verlorener Tag», sehr gut gelungen.» Auf das Distriktsmotto «Zukunft gestalten» eingehend, erwähnte die Governorin das Hilfsprogramm, in dem Inner Wheel Schweiz heuer die Berggemeinde Gadmen BE unterstützt. Die Governorin, die als Geschenk einen Berner Lebkuchen XXL mitbrachte, freute sich auch über die guten Kontakte von Inner Wheel Oberwallis zu Inner Wheel Berner Oberland. Sie bestätigte, dass die Sektion Oberwallis, die 2016/17 in Marlis Chanton die Distrikts-

governorin stellte, sozial sehr aktiv war und sei. Gerade unter Governorin Chanton wurden zwei Schulen in Nepal mitfinanziert und mitbetreut. Inner Wheel Oberwallis engagierte sich viel für Hilfen in Altersheimen, für Behinderte, seinerzeit für die Stiftung Tanja, für SOS Kolumbien usw. Bekannt ist auch die «Fünf-Rappen-Sammlung» von Inner Wheel mit einem guten Ergebnis. Im laufenden Klubjahr werden die Fux Campagna, die «Zuckerpuppa» und das erwähnte Gadmenprojekt des Distrikts unterstützt. Unter der aktiven und dynamischen Präsidentin Marie-Louise Bayard sorgt der Klub auch in Zukunft im Sinne seiner Governorin dafür, dass für «Menschen Hoffnungen und neue Perspektiven aufgehen und Licht und Wärme uneigennützig in die Welt hinausgetragen werden». (wb) ag.